

Görlitzer Anzeiger.

№ 19. Donnerstags, den 9. Mai 1839.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redacteur.

Bekanntmachung
die Sperrung der Neißgasse hierselbst betreffend.

Wegen Umbaues und Neupflasterung der Neißgasse, wird diese Straße vom 14. Mai c. an für alles Fuhrwerk, schweres und leichtes, gesperrt. Die Passanten müssen sich auf Dauer dieser Sperrung, deren Aufhebung bekannt gemacht werden wird, der Seitenstraßen, durch die Hothergasse und Grünengraben, so wie mit Ausschluß des schweren Fuhrwerkes durch die Ober- und Unter-Kahle, bedienen. — Nur während der Donnerstage wird für Getraide- und leichte Wagen die Sperrung aufgehoben und die Passage hergestellt seyn.

Görlitz, den 29. April 1839.

Königliches Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Mstr. Julius Herrmann Finster, B., Gürtler und Broncearbeiter allh., und Frn. Johanne Christ. geb. Zimmermann, Tochter, geb. den 8., get. den 21. April, Selma Bertha. — Mstr. Christian Gottfr. Wende, B. und Zimmerh. allh., und Frn. Joh. Christ. Eleon. geb. Höhne, Tochter, geb. den 7., get. den 21. April, Agnes Louise. — Joh. Gottlob Fietze, Kutscher allh., und Joh. Christ. geb. Stübner, unehel. Sohn, geb. den 13., get. den 21. April, Joh. Carl August. — Hrn. Adolph Wilhelm Julius Uttech, Königl. Pr. Justizcomm. und Notar.publ. allh., und Frn. Rosalie Marie Wilh. geb. Krause, Tochter, geb. den 13. März, get. den 23. April, Bertha Wil-

helmine. — Hrn. Ernst Ludw. Wilh. Tillich, *Dr.* der Philos. u. Oberlehrer an der höhern Bürgerschule allh., und Frn. Concordie Emilie Natalie geb. Glokke, Tochter, geb. den 10., get. den 24. April, Clara Marie Constanze. — Weil. Hrn. Joh. Gottlieb Krebs, Executor beim Königl. Land- und Stadtgericht allh., auch Ritter des eis. Kreuzes 2r Kl., und Frn. Carol. Amalie geb. Geßner, Sohn, geb. den 27. März, get. den 24. April, Johann Julius Oscar. — Hrn. Carl Friedr. Wilh. Stiller, Königl. Pr. berittenen Grenzaufseher allh., und Frn. Friederike Emilie geb. Hammer, Tochter, geb. den 16., get. den 24. April, Hermine Isidore. — Mstr. Johann Wilh. Ludwig Schmelzer, B. und Kürschner allh., und Frn. Clara Gottholde geb. Thorer, Tochter, geb. den 19., get. den 24. April, Louise Bertha. — Gottfr. Benj. Ehrenboth, Schuhmachergef. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Faust, Sohn, geb. den 10., get. den 24. April, Friedrich Moritz. — Mstr. Joh. Christ. Kadelbach, B. und Tuchfabrikant allh., und Frn. Jul. Pauline geb. Jurisch, Tochter, geb. den 24., get. den 26. April, Agnes Bertha. — Andreas Schulze, B., Maurergef. und Hausbes. allh., und Frn. Anne Marthe geb. Büchner, Tochter, geb. den 19., get. den 26. April, Anna Martha Marie. — Hrn. Joseph Bankowsky, Unteroffiz. im 5ten comb. Reserve-Bataillon allh., und Frn. Ros. geb. Rausmann, Sohn, geb. den 18., get. den 24. April in der kath. Kirche, Adolph Gustav. — Friedr. Wilh. Nieckgen, Gefreiter im 1. Bat. Kön. Pr. 6. Landw. Reg., u. Frn. Joh. Christ. geb. Abisch, Tochter, geb. den 2., get. den 28. April, Anna Helene (starb den 28. April). — Joh. Glob. Häßler, Tuchscheerergef. allh., u. Frn. Joh. Fried. geb. Förster, Tochter, geb. den 13., get. den 28. April, Marie Therese. — Joh. Glieb. Schneider, Gartenpachter allh., u. Frn. Dor. Elisab. geb. Suckert, Sohn, geb. den 21., get. den 28. April, Ernst Gustav. — Joh. Glieb. Starke, Inw. allh., u. Frn. Anne Rosine geb. Grähm, Sohn, geb. den 21., get. den 28. April, Carl Friedrich Wilhelm. — Mstr. Wilh. Gust. Weise, B. u. Riemer allh., u. Frn. Henr. Aug. geb. Zwanzig, Tochter, geb. den 25. April, get. den 1. Mai, Selma Henriette. — Joh. Carol. Amalie geb. Reichelt, unehel. Sohn, geb. den 26. April, get. den 1. Mai, Ernst Emil. — Mstr. Ferd. Adolph Louis, B. u. Schlosser allh., u. Frn. Eleon. Carol. geb. Ihle, Tochter, geb. den 22. April, get. den 3. Mai, Caroline Emma.

Verheirathungen.

Görlitz. Aug. Glob. Benedict Rößner, Schuhmachergef. allh., u. Fried. Henr. Mönnich, weil. Mstr. Joh. Glob. Mönnichs, B. u. Fleischhauers allh., nachgelassene ehel. älteste Tochter, getr. den 29. April.

Todesfälle.

Görlitz. Frau Joh. Dor. Klix geb. Kliemann, weil. Mstr. Joh. Georg Klix's, B. und Oberältesten der Fleischhauer in Priebus, Wittwe, gest. den 28. April, alt 83 J. 8 M. 13 T. — Frn. Frieder. Amalie Fortagne geb. Lorenz, Mstr. Joh. Carl Heinrich Fortanges, B. und Tischlers allh., Ehegattin, gest. den 25. April, alt 38 J. 4 M. 1 T. — Igfr. Christiane Wilhelmine geb. Kittel, weil. Hrn. Joh. Wilh. Kittels, gew. Sergeant im Kön. Sächs. Regim. Niesemeuschel, und Frn. Christ. Doroth. geb. Bähr, Tochter, gest. den 1. Mai, alt 32 J. 10 M. 11 T. — Gfr. Benj. Ehrenboths, Schuhmachergef. allh., und Frn. Christ. Amalie geb. Faust, Sohn, Friedrich Moritz, gest. den 30. April, alt 20 T.

Miscellen.

Als in Italien ein großer Gutsbesitzer sein Landgut wegen der Cholera mit einem Zaune von Brettern umgeben ließ, schrieb ein Witzvogel mit grossen Buchstaben in rother Farbe auf die Umzäunung: „Hier wohnen die Vernagelten.“

Am Krankenbette eines dreißigjährigen Fräuleins saß ein junger hübscher Arzt und lieh geduldig ihren Klagen ein williges Ohr. — Nachdem die Patientin sich gehörig expectorirt hatte, sagte der Arzt: Aus der Schilderung ihrer Krankheit ersehe ich, daß ihr Unwohlseyn nur die Folge eines unbehaglichen Zustandes ist, der aus der Natur selbst entspringt. Arzneien können hier nicht hilfreich seyn. Heirathen Sie und diese Migräne, diese Vapeurs, diese Hysterie werden wie der Nebel vor der Sonne verschwinden. — Das Fräulein schien von diesem Vorschlage wie überrascht, endlich sagte sie: Sie können recht haben, und ich will ihrem Rathe folgen, — wohlan — so heirathen Sie mich! — der kluge Arzt schüttelte aber den Kopf und versetzte: Mein Fräulein, wir Aerzte verschreiben zwar die Arzneien, nehmen sie aber nicht selbst ein.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 2. Mai 1839.

Ein Scheffel	Waizen	2 thlr.	25 sgr.	— pf.	2 thlr	15 sgr.	— pf.
= =	Korn	1 =	28 =	9 =	1 =	25 =	— =
= =	Gerste	1 =	20 =	— =	1 =	15 =	— =
=	Hafer	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =

Amtliche Bekanntmachungen.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zu Görlitz.

Das der verwittweten Siebmacher Schihowsky geb. Neuwirth gehörige, mit Nr. 178 bezeichnete, auf 390 thlr. abgeschätzte Haus hierselbst, soll im Termine den 17. Juli 1839 Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 26. März 1839.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zu Görlitz.

Das den Johann Matthes Walterschen Erben gehörige, mit Nr. 911 bezeichnete Haus hierselbst, abgeschätzt auf 334 thlr. soll im Termin den 24. Juli c. Vormittags um 11 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, den 26. März 1839.

Subhastation. Land= und Stadt=Gericht zu Görlitz.

Das dem Lederhändler Kunner gehörige, hierselbst unter Nr. 713 gelegene, auf 1125 thlr. abgeschätzte Haus soll im Termin den 28. August d. J. Vormittags um 11 Uhr subhastirt werden. Die Taxe und der Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 26. März 1839.

Daß die weitere Fortsetzung der Terrassirungs=Arbeiten bei dem Schießhause am 10. Mai c., Nachmittags um 4 Uhr, an Ort und Stelle, unter Vorbehalt der Genehmigung, an den Mindestfordernden verdungen werden soll, wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die speziellen Bedingungen am Termine eröffnet werden.

Görlitz, den 7. Mai 1839. **Der Magistrat:**

Bekanntmachung.

Diejenigen Personen, welche sich im Besitz von Schuld=Documenten befinden, zu denen sie durch die Mauergesell Knotheschen Eheleute gelangt sind, oder die auf den Namen der Knotheschen Eheleute ausgestellt worden, erhalten die Aufforderung, gedachte Documente an uns ungesäumt einzureichen.

Zugleich warnen wir zu Verhütung weiteren Schadens vor Annahme solcher Urkunden, im Wege der Cession, der Verpfändung ꝛc., indem sich bereits grobe Betrügereien durch verfälschte Privat-Obligationen, die früher in den Händen der Knotheschen Eheleute gewesen sind, ermittelt haben.

Görlitz, den 3. Mai 1839. Das Königliche Inquisitoriat.

Subhastationspatent.

Die den Gasthofsbesitzer Thomäschen Erben zu Görlitz gehörige, auf 1080 thlr. abgeschätzte Neißwiese Nr. 16 zu Ober-Leschwitz, soll in termino

den 6. Juli 1839

an Gerichtsamtsstelle zu Ober-Leschwitz subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind hier in unserer Registratur einzusehen. Das Gerichts-Amt Ober-Leschwitz.

Görlitz, den 5. März 1839. Schröter.

Nothwendiger Verkauf. — Das auf 1037 thlr. 13 sgr. 1⅓ sgr. abgeschätzte Bauerngut Nr. 54 in Gruna wird den 29. Juli c. an Gerichtsstelle subhastiat. Taxe und Hypothekenschein können im Gerichtskretscham zu Gruna und in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt über Gruna.

Bekanntmachung.

Daß vom 1. Mai c. ab der Bürgerläufer Conrad ausscheidet und der Schuhmachermeister Carl Friedrich Schäfer an seine Stelle tritt, bringen wir andurch zur öffentlichen Kenntniß.

Görlitz, den 26. April 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß vom 1. Mai d. J. ab die Verkaufspreise auf den städtischen Holzhöfen

zu Penzighammer	pro Klafter	I.	Sorte	zu	2	thlr.	27	sgr.,
=	=	=	II.	=	=	2	=	10	=
= Nieder-Langenau		=	I.	=	=	2	=	27	=
=	=	=	II.	=	=	2	=	10	=
= Nieder-Biela		=	I.	=	=	2	=	22	=
=	=	=	II.	=	=	2	=	3	=
= Kohlfurth		=	I.	=	=	2	=	9	=
=	=	=	II.	=	=	1	=	24	=
= Neuhammer		=	I.	=	=	2	=	5	=
=	=	=	II.	=	=	1	=	20	=

festgestellt worden, wird hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 27. April 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Es sollen circa 32 Morgen Ackerland, im sogenannten dürren See bei Rauscher Brand belegen, welche von dem dortigen Dominio der Schule in Brand zugewiesen worden, in 8 einzelnen Parzellen an den Bestbietenden in Erbzins ausgethan werden. Den diesfälligen Bietungstermin haben wir auf

den 24. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr,

im Forsthause zu Brand anberaumt, zu welchem wir hiermit Kaufslustige einladen. Sowohl die Licitations- als auch die Contracts-Bedingungen liegen bei dem Revierförster Neumann zu Brand und bei dem Kirchen-Collegium zu Rauscha zur Einsicht bereit. Der Erstere ertheilt auch Auskunft über die Lage der Ländereien.

Görlitz, den 15. April 1839. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Daß die in der untern Kahle, zunächst dem Bergtschen Garten befindliche alte Linde am 11. Mai c., Nachmittags um 3 Uhr, an Ort und Stelle, mit dem Beding des baldigen Fällens und Rodens derselben, gegen baare Bezahlung versteigert werden soll, wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Görlitz, den 3. Mai 1839. Der Magistrat.

Auctions = Anzeige.

Der Mobiliar=Nachlaß des am 23. November v. J. hierselbst verstorbenen Schullehrer Weise, in einer silbernen Taschenuhr, Kleidungsstücken, Wäsche, Meubles, Büchern für den Lehrstand, desgleichen dem Brockhausschen Conversations=Lexicon in 12 Bänden, 8e Auflage nebst 5 Supplementheften, Rottecks Weltgeschichte 8te Auflage, 9 Bände mit Sachregister, Wolfs Geschichte Deutschlands, 4 Bände, Streits historischen und geographischen Atlas von Europa in 3 Bänden nebst dazu gehörigen 82 Karten, diversen französischen Grammatiken und Lesebüchern, desgl. dem neuen vollständigen Wörterbuch der deutschen und französischen Sprache von Mozin in 4 Bänden, diversen großen und kleinen Wandkarten rc. bestehend, soll

den 14. Mai d. J., Vormittags um 9 Uhr,

in dem Friedemannschen Auctionslocale hierselbst gegen sogleich baare Bezahlung in Pr. Courant öffentlich versteigert werden. Hoffmann,

Görlitz, den 30. April 1839. Auctions=Commissarius.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Um Capitalien zu üblichen Zinsen, höchst sicher anlegen zu können, liegen betreffende Informations=Documente zur Ansicht derjenigen bereit, welche Gelder auszuleihen, Pfandbriefe und Staatspapiere, zum höchsten Course, anzubringen, beabsichtigen. Darlehnsuchenden können Capitalien jeglicher Höhe, gegen hypothekarische Sicherheit, sofort nachgewiesen werden.

Görlitz, den 12. April 1839.

Das Central = Agentur = Comtoir. Petersgasse Nr. 276.

Lindmar.

Bei der zum Ankauf geeignetsten Jahreszeit, empfiehlt sich aufs neue zur Vermittelung bei Ankäufen von Ritter= und Landgütern, Garten= und andern Grundstücken, bei reichhaltiger Auswahl und vortheilhaften Bedingungen kostenfrei Anschläge und Ertrags=Nachweisungen ertheilend

Das Central = Agentur = Comtoir zu Görlitz.

Petersgasse Nr. 276. Lindmar.

Einer der größten hiesigen Stadtgärten, in vorzüglich gutem Stande, ist unter sehr annehmlichen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Den Eigenthümer, welcher auch 1 bis 2000 thlr. auf dieses Grundstück zu erborgen wünscht, nennt die Exped. des Anz.

Die Häuslernahrung Nr. 72 mit dazu gehörigem Obst= und Grasegarten, sowie Acker= und Wiesenlande in Markersdorf Stifts=Antheils, soll freiwillig verkauft werden, und können Kauflustige das Nähere auf dem Grundstücke selbst erfahren.

Gelder liegen zur Ausleihung bereit. Eine Kramnahrung mit etwas Landung, und eine Brauerei wird zum Ankauf gesucht. Am Laubaner Thore ist sofort unter billigen Bedingungen ein 3 Stock hohes massives Haus, so wie mehrere Grundstücke zum Verkauf übertragen

dem Agent und Comm. Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Eine Schmiede ist in Langenau mit oder ohne Handwerkszeug zu verpachten; das Nähere besagt der Eigenthümer in Nr. 204.

Meinen Garten Nr. 9 in Klingewalde, welcher 4 Scheffel säbares Land enthält, bin ich Willens aus freier Hand zu verkaufen; wozu ich Kauflustige hiermit einlade.

J. G. Hüttig, Inwohner in Klingewalde.

Auction. Montag, den 13. Mai, Vormittags von 9 Uhr an, soll im Auctionslocale eine goldene Kette, 1 Kommode, 2 Pfeilertischchen, 1 großer Ausziehtisch, 1 Kinderwagen, 4 große Repositorien, 1 Clavier, 1 Stein- und Schmetterling-Sammlung, 1 Spiegel zum Landschaftenaufnehmen, nebst noch andern Sachen verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Auction. In des Unterzeichneten Hause Nr. 835 b auf der Jacobsgasse sollen den 17. Mai Vormittags von 9 Uhr an 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Spiegel, 1 Bettstelle, 1 Roßhaarmatratze, Betten, männliche Kleidungsstücke, Wäsche, Gläser, Steingut, 1 gegossener eiserner Ofen u. s. w., desgleichen 1 gläserner Kronleuchter, 1 Betttisch, 1 Blumenstellage und 1 Büreau gegen sogleich baare Zahlung verauctionirt werden. Friedemann, Auct.

Eine möblirte Stube in der ersten Etage, vornheraus, erforderlichen Falls mit Bedienung, ist sogleich zu vermiethen Obermarkt Nr. 130.

In der Krebsgasse Nr. 300 ist eine Stube zu vermiethen.

Eine Stube nebst Kammer ist in Nr. 371 in der Kränzelgasse an eine einzelne Person zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

In Nr. 410 vor dem Frauenthore ist ein meublirtes Stübchen an einen einzelnen Herrn zu vermiethen. Auch ist daselbst die Grasnutzung im Stadtgraben bei obigem Hause zu verpachten.

In Nr. 864 auf der Salomonsgasse ist eine Stube nebst Stubenkammer parterre für gewöhnlich, sowie eine Stube eine Treppe hoch als Sommerlogis, ingleichen im Garten ein Sommerhaus zum Verschließen zu vermiethen und das Weitere beim Eigenthümer zu erfahren.

Ein Logis am Untermarkte Nr. 261, bestehend aus 5 Stuben, Kammern, Speisegewölbe und übrigem Zubehör, ist zu vermiethen und zum 1. October d. J. zu beziehen. Auch ist daselbst eine mit Eisen beschlagene Ladenthüre zu verkaufen; das Nähere besagt die Exped. des Anz.

Julius Finster, Gürtler und Bronce-Arbeiter,

empfiehlt sich mit seinem wohlassortirten gut vergoldeten Galanterie-Waarenlager und allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten aufs billigste und beste, und zeigt zugleich an, daß er seinen Laden jetzt in der Brüdergasse im Bierhofe des Hrn. Züchnermeister Müller hat.

Eine bedeutende Sendung ausgezeichnet schöne roth- und blaumarmorirte, auch weiße Olivenölseife, ebenso feinste Canea- und Marseillerseife habe ich direct von Venedig und Triest erhalten und verkaufe solche sowohl im Ganzen als Einzelnen höchst billig.

C. A. Huste, Verkaufslokal unter den Hirschläuben.

Eingemachte Senfgurken, Pfeffergurken, Senfbohnen und Pfefferbohnen, sowie Himbeeren, Pflaumen und Kirschen sind zu haben bei Frau Walter, wohnhaft in Nr. 97 auf dem Obermarkte.

Acht Schock Bund- und vier Schock Schütt-Stroh sind zu verkaufen im Stift Joachimstein bei Am. Krampf.

Aechten Pariser Robillard hat erhalten und empfiehlt J. Eiffler.

Ein tüchtiges Arbeits-Pferd steht in der Petersgasse zum Verkauf und ist das Nähere darüber bei dem Postwagenmeister Richter zu erfragen.

Bei Kettmann sen. liegt ein halbes Schock ungebrechter Flachs zu verkaufen.

Unterzeichnete empfehlen ihr hier errichtetes

Möbel-Magazin

mit gut gearbeiteten modernen Möbeln, nebst Zusicherung billiger, aber fester Preise.

Donat, Rothenburg, Brückner.
Webergasse Nr. 407.

Daß nach dem Tode meines seligen Mannes, des Glasermeister Neumann, von mir, der hinterlassenen Wittwe, alle vorkommenden Glaserarbeiten so wie früher, auf das schnellste und beste durch meinen Sohn besorgt werden, so wie auch der Handel in allen Sorten von Glas- und Hohlglaswaaren von mir fortgeführt wird, zeige ich ergebenst an, mit der Bitte, mich gütigst in vorkommenden Fällen mit Aufträgen zu beehren; mein Bestreben wird stets seyn einen Jeden mit guter Waare zu bedienen, und verspreche die billigsten Preise.

Görlitz, den 7. Mai 1839. Wittwe Neumann.

Daß ich von Einem Hochwohllöbl. Magistrat zum Bürgerlaufer verpflichtet worden bin, zeige ich hierdurch an, mit der ergebensten Bitte, mir bei vorkommenden Ereignissen das gütige Zutrauen zu schenken. Meine Wohnung ist beim Tischlermeister Adam, Büttnergasse Nr. 217.

Görlitz, den 6. Mai 1839. Carl Friedrich Schäffer.

Aufgefordert von Vielen, werde ich mich diesen Sommer wieder mit Kleiderwaschen und Platten, sowie mit anderen feinen Wäschearbeiten beschäftigen.

J. Bergauer, Nicolaigasse Nr. 290.

Freitag, den 10. d. geht eine Gelegenheit nach Dresden; Näheres beim Lohnkutscher Gutsche.

Bei meinem Ausscheiden vom Dienst eines Bürgerlaufers halte ich es für Pflicht, sowohl meinen hohen Vorgesetzten für ihr gütiges Wohlwollen, als auch denen geehrten Gönnern und Freunden, welche während meiner eilfjährigen Dienstzeit mich mit Aufträgen beehrten, hiermit meinen ganz gehorsamsten Dank abzustatten.

Görlitz, den 6. Mai 1839. Ferdinand Conrad.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne dem Fleischergesellen Gustav Alexander Franke Etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle; derselbe hat seine Minderjährigkeit zurückgelegt, weßhalb ich mich in Betreff unrichtiger Handlungen für seine Person zu nichts verbindlich mache.

Görlitz, den 6. Mai 1839. Franke sen., Fleischermeister.

Einem Kutscher, welcher die Ackerarbeit auch versteht, kann ein Unterkommen nachweisen die Exped. des Anz.

Ich zeige ergebenst an, daß ich Sonnabend den 11. d. M. mein Wannenbad eröffne, in welchem von da ab alle Tage gebadet werden kann; für alle Bequemlichkeit und prompte Bedienung werde ich bestens sorgen. C. F. Sahr.

Danksagung. In der Nacht vom 1. zum 2. d. M. endete meine gute Frau, Johanne Christiane geb. Berger, nach einem dreivierteljährigen schmerzlichen Krankenlager, ihre irdische Laufbahn in dem Alter von 58 Jahren. — Nachdem die Selige heute ihre stille Ruhestätte gefunden hat, fühle ich mich verpflichtet, allen denjenigen Edlen und Menschenfreunden, welche durch freundliche Besuche und Hülfsleistungen so viel Gutes gethan haben, um der Verstorbenen ihr letztes Daseyn zu erleichtern; so wie Denjenigen, die durch Grabebegleitung ihr die letzte Ehre erzeigten, meinen innigsten, gerührtesten Dank hiermit öffentlich zu sagen, und wünsche von Herzen, daß Gott Sie Alle vor ähnlichen betrübenden Erfahrungen behüten möge!

Görlitz, am 5. Mai 1839. J. Immanuel Tzschaschel.

Lehrlings-Gesuch. Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat die Conditorei zu erlernen, kann sogleich in die Lehre treten. Näheres ist durch portofreie Briefe zu erfahren beim Conditor Rüngs in Bunzlau.

Ein Knabe von guter Erziehung, welcher mit gehörigen Schulkenntnissen versehen ist und Lust hat die Glaserprofession zu erlernen, findet mit Vorbehalt sofort sein Unterkommen bei dem Glasermeister Heinrich Bode, Nr. 231 in der untern Langengasse.

Den Himmelfahrtstag wird das erste Garten-Concert mit Trompeten und Pauken, und nach Beendigung dessen das letzte Tanzvergnügen vor den Feiertagen gehalten; dazu ladet freundlichst zahlreich ein Klare.

Zum Himmelfahrtstage, den 9. Mai wird vollstimmige Tanzmusik gegeben.
Altmann, Schießhauspachter.

Den 9. d., als den Himmelfahrtstag, wird von dem neu errichteten Musikchore der Königlichen Hochwohllöblichen Ersten Schützenabtheilung Nachmittag von 3 bis 7 Uhr Concert für Hornmusik im Gesellschaftsgarten zu Hennersdorf bei günstiger Witterung stattfinden, wozu ergebenst eingeladen wird. Entrée à Person 1¼ Sgr. Fuhrmann, Staabshornist.

Obiger Anzeige beehre ich mich ergebenst beizufügen, daß zu dem bevorstehenden Concert für gute Kuchen und Getränke, wie auch für schnelle und prompte Bedienung aufs Beste gesorgt seyn wird, und bitte um recht zahlreichen Besuch. Märkel.

Donnerstags, zum Himmelfahrtstage wird Tanzmusik bei mir gehalten; für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt seyn. Es ladet ergebenst ein Petermann in Moys.

Daß ich meine Kaffeewirthschaft an der Bautzner Straße vor wie nach fortbetreibe, zeige ich mit der Bitte um recht zahlreichen Besuch hiermit ergebenst an. Opitz.

Es hat sich am 30. April ein schwarzer Dachshund männlichen Geschlechts, lichtbraun gezeichnet, bei mir eingefunden; der rechtmäßige Eigenthümer kann denselben nach Erstattung der Insertionsgebühren und Futterkosten wieder erhalten. Ferdinand Röhr,

Schönberg, den 6. Mai 1839. Sattlermeister.

Am 4. d. M. hat sich bei mir ein junger Wachtelhund eingefunden; der sich dazu legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren zurückerhalten beim Apotheker Mitscher.